



Ursula Karge, Norden

*Der St. Martins-Advenstkalender gehört einfach dazu.  
 Im Advent hängt er wieder in vielen Uplengener Haushalten (und weit darüber hinaus) und verkürzt das Warten auf Weihnachten.  
 Hinter jeder Tür gibt es ein gutes Wort für die Seele und einen Gewinnutschein in Höhe von mindestens 100 Euro.  
 Uplengener Geschäfte betätigen sich als Sponsoren dafür. An dieser Stelle vielen DANK dafür.  
 Auch in diesem Jahr kostet er wieder fünf Euro.  
 Der St. Martins-Advenstkalender liegt in vielen Geschäften aus.  
 Mit dem Kauf unterstützen Sie die Arbeit in unserer Kirchengemeinde.*



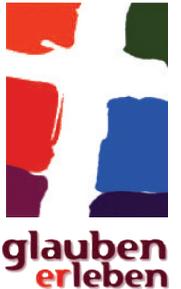
# UPLENGENER KIRCHENBOTE

EVANGELISCH-LUTHERISCHE SANKT MARTINS-KIRCHE

September - Oktober - November

290. Ausgabe

Unser  
Thema:



Was uns wertvoll ist ab Seite 6

Der neue Kirchen- vorstand Seite 14

Herr Käthe – Theater zum Reformati- onstag Seite 24

## Der Inhalt dieser Ausgabe

Ausblick	3
Andacht	4
Kindertagesstätte St. Martin	5
Was jungen Menschen wertvoll ist	6
Was reiferen Menschen wertvoll ist	7
Was macht dein Leben wertvoll?	8
Psalm 139	10
Das ist doch nur ein Tier	11
Welche drei Dinge würdest du mitnehmen . . .	12
Der neue Kirchenvorstand	14
Für Kopf und Hände . . .	15
Pro und Kontra assistierter Suizid	16
Assistierter Suizid – ein Ländervergleich	18
Gottesdienstplan	20
Dies & das	22
Theatergottesdienst	24
Wird es dieses Jahr ein Krippenspiel geben?	26
Es ist traurig	28
Fahrradtour in die Klosterwelt	28
Mittelalterliche Glocke restauriert	30
Es ist hell geworden in unserer Kirche	31
Die Umbauarbeiten sind abgeschlossen	32
Aus den Familien unserer Gemeinde	34
Weihnachtswunschbaum	37
Wichtige Adressen	38
Adventskalender	40



Der »Uplenger Kirchenbote« (kurz KiBo) wird herausgegeben vom Kirchenvorstand der Ev.-luth.-Kirchengemeinde Remels, Lindenallee 3, 26670 Uplengen. Redaktionsteam: Lydia Dieken (ld), Heike Elsner-Hibben (hme), Gernot Heitmann (gh), Hilde Meeuw (hm), Marion Steinhorst-Coordes (msc) (v.i.S.d.P.), Inge B. Wienbeuker (iw). Anzeigen: Frauke Jelden, frauke.jelden@ewetel.net  
Falls Sie nicht Mitglied unserer Kirchengemeinde sind, sehen Sie den KiBo als freundlichen Gruß an. Der KiBo ist kostenlos. Über eine Spende auf das Konto der Ev.-luth. Kirchengemeinde Uplengen, **IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00**, Raiffeisen-Volksbank Uplengen, mit dem Verwendungszweck »Kirchenbote« würden wir uns freuen.

E-Mail-Adressen: Pfarrbezirk Ost: tobias.kirschstein@evlka.de, angela.kirschstein@evlka.de  
Pfarrbezirk West: marion.steinhorst-coordes@evlka.de  
Pfarrbüro: pfarrbuero-schol@t-online.de

Internet: [www.kirche-remels.de](http://www.kirche-remels.de)

Satz: Harald Rücker · Neudorf

Druck: Jann Meeuw · Remels

Auflage: 3500 Exemplare

## Wichtige Adressen und Telefonnummern

Öffentlichkeitsarbeit:	Tobias Kirschstein .....	04956/1536
Posaunenchor:	Matthias Caspers .....	0172/3440585
Redaktionskreis:	Lydia Dieken .....	04956/2663
Sammelstelle:	An jedem ersten Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr in der Dirksenhalle. Telefon: 04956/3801, 876, 4150, 3604 oder 9269108	
Spielsuchtgruppe	Uwe Schür .....	04957/8988235 oder 0160/5680865

### Kirchenvorstand

Bernd Diener 2,3	Großoldendorf .....	04956/990103
Iris Fangmann 7,8	Remels .....	04956/9269194
Mareike Fritz 4,6,8	Remels .....	01748719032
Antje Gatena 6,7	Remels .....	04956/847
Annemarie Grube 3,7	Großoldendorf .....	015167511656
Frauke Jelden 3	Remels .....	04956/1449
Gesa Lücken 1,5,6	Remels .....	01736473043
Hilde Meeuw 2,4	Remels .....	04956/1256
Hermann Pleis 2,4	Remels .....	04956/928485
Heiner Schmidt 4,6	Klein-Remels .....	04956/926390
Monika Schmidt 1,5	Großoldendorf .....	04956/3093
Olga Tammen 1,5	Großsander .....	04956/927518

Allianz=1; Bau, Energie und Umwelt=2; Friedhof=3; Finanzen und Land=4; Gottesdienst und Geistliches Leben=5; Kinder, Jugend, Familie=6; Senioren und Soziales=7; Öffentlichkeitsarbeit=8

### Diakoniestation Remels

Lindenallee 2, Geschäftsführer Marcus Schumacher und Pflegedienstleitung Sandra Groth .....04956 928250

### Kindertagesstätte Sankt Martin

- Hötstraße 11, Leiterin: Meike Salge ..... 04956/1639

### Einrichtungen des Diakonischen Werkes in Leer (Friesenstr. 63-69)

- Sozialberatung, Schuldnerberatung, Erholungsmaßnahmen für Familien ..... 0491/9768321
- Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke ..... 0491/9768320
- Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen ..... 0491/9604881

### Einrichtungen im Kirchenkreis Rhaudefehn und Kirchengemeinde

- altenseelsorge.rhaudefehn@evlka.de  
carmen.collmann@evlka.de und klaus.bajohr-mau@evlka.de  
Andachtstelefon ..... 04956/4094716
- Schwangeren(konflikt)beratung..... 04952/952025  
Remels, Kirchstraße 8, carmen.collmann@evlka.de ..... 04956/928250
- Schuldnerberatung (Schuldnerberatung.Rhaudefehn@twleer.de) ..... 04952/952015
- Rückenwind - Verein zur Unterstützung von Menschen in Not..... 04952/952014

### Landkreis Leer

Infos über Treffen der Anonymen Alkoholiker und anderer Selbsthilfegruppen:  
[www.selbsthilfe.landkreis-leer.de](http://www.selbsthilfe.landkreis-leer.de)..... 0491/92611-19/22  
**selbsthilfe@lkleer.de** Ansprechpartner: Susanne Kachel / Hans-Heinrich Vervoort

# Ausblick

Liebe Leserinnen und Leser, die Ferien sind vorbei, und der Alltag hat uns wieder fest im Griff.

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe lautet „WERT-voll“. In unserer Leistungsgesellschaft entsteht leicht der Eindruck, dass Menschen, die keine Arbeit haben oder nicht viel verdienen, um konsumieren zu können, weniger wert sind als diejenigen, die das tun. Auch gutes Aussehen wird oft als eine Art „Leistung“ betrachtet, die scheinbar den Wert eines Menschen steigert.

Psychotherapeuten haben viel damit zu tun, Menschen mit geringem Selbstwertgefühl zu vermitteln, dass sie wertvolle Personen sind – auch ohne die genannten „Leistungen“ zu erbringen.

Aber was genau macht das Leben eigentlich wertvoll? Dazu haben wir Mitglieder unserer Kirchengemeinde befragt.

Außerdem erwartet Sie ein aufschlussreicher Artikel zum Thema „Assistierter Suizid“.

Am Reformationstag gibt es wieder ein Theaterstück mit bekannten Akteuren aus unserer Gemeinde – ein Event, das Sie nicht verpassen sollten.

Doch nun zu einem Anliegen in eigener Sache: Unser Kirchenboten-team steht vor einer Herausforderung. Uns fehlt ein Layouter, der die Gestaltung unseres Kirchenboten übernimmt. Haben Sie vielleicht das Know-how und Freude am Design? Dann melden Sie sich bitte bei unserer Pastorin Marion Steinhorst-Coordes.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!



*Titel Iller*

Ende des Sommers – meine Füße sind braungebrannt von den vielen Radtouren im Urlaub – wunderbare Landschaften, quirlige Großstädte und vor allem: Zeit haben. Zeit für sich selbst, Zeit für die Lieben. Ich schreibe diese Zeilen im Urlaub – da habe ich Zeit, da ticke ich anders.



## ANDACHT

Diese Ausgabe umfasst aber einen anderen Zeitraum: September/Oktober/November – kälter und dunkler, und – der Urlaub ist vorbei. Viel Arbeit wartet auf alle, die nun täglich wieder in den Büros, Schulen oder Werkshallen ihre Zeit verbringen müssen.

Sie werden nun wieder öfter sagen: Ich habe keine Zeit. Für mich persönlich ist Zeit das Wertvollste im Leben – vielleicht auch deshalb, weil ich mit 64 Jahren die meiste Lebenszeit schon verbraucht habe. Darum liebe ich wohl diesen Satz aus Psalm 139,16 besonders: Meine Zeit steht in deinen Händen.

In dem Spruch gefällt mir besonders das Verb „steht“. Sonst rennt die Zeit, sonst verrinnt sie mir zwischen den Fingern, sonst kann ich die Zeiger der Uhr nicht anhalten – bei Gott aber ist ewig Zeit. Bei ihm steht die Zeit still, wie eine Uhr, die man angehalten hat. Kein Druck, kein Älterwerden, keine Hetze – meine Zeit steht still – in Gottes Händen. Ein schöner Gedanke, dass das Wertvollste bei Gott in unendlicher Fülle vorhanden ist. Weil er der Ewige ist. Bei ihm zu sein bedeutet, nicht mehr der Zeit zu unterliegen, sondern selbst ein Teil der Ewigkeit zu sein – und sogar noch im Tod zu bleiben. Ich bin schon gespannt, wie es dann sein wird.

Bis dahin genieße ich den Rest meines Urlaubs, schwinge mich auf's E-Bike und freue mich auch schon auf wertvolle Zeit mit Euch, mit Ihnen, bei den vielfältigen Begegnungen und Terminen im Alltag.

Eure/Ihre Pastorin

*Marion Steinhorst-Coordes*



# Kindertagesstätte St. Martin in Remels



**Wir wollten von unseren Kindern wissen, was wertvoll ist und warum sie denken, dass es so wertvoll ist.**

Das sind ihre Antworten:

Joel: „Wertvolle Sachen sind z. B. Kinder. Die sind unbezahlbar.“

Elenora: „Tamilo ist mir so wertvoll, weil ich ihn so lieb habe.“

Milan: „Automodelle, da darf man nicht mit spielen.“

Tabea: „Katzbabys. Die kann man nicht kaufen, die kommen aus dem Bauch einer großen Katze raus.“



Tomma: „Diamanten, weil man sich da spiegeln kann.“

Johann: „Diamanten, weil die so schön glitzern.“

Tilda: „Steine sind wertvoller als Diamanten, weil man sich da nicht weh tun kann.“

Tessa: „Für mich ist ein Pferd mit einer weißen Blesse so wertvoll. Das könnte dann Blessie heißen und Diamanten, weil die ganz klein sind und Glück bringen.“



Tilko: „Goldene Fische.“



Lea: „Mama, weil sie mich sehr lieb hat.“

Jule: „Meine Schwester Rieke, weil ich sie mag.“



## Was jungen Menschen wertvoll ist:



Mir ist vor allem meine Familie wichtig. Sie sind immer für mich da und haben

ein offenes Ohr für mich. Außerdem ist mir Freundschaft wertvoll, weil sie einen glücklich macht.

**Mia Harbers, 13, Bühren**



Am wertvollsten ist mir mein Glaube. Ich bin dankbar, dass Gott mir so viel Liebe gibt und auf

mich aufpasst. Von Gott fühle ich mich immer begleitet und gesegnet.

**Naya Grotlischen, 14, Großdendorf**

Meine Familie ist mir das wertvollste. Fußball spielen ist mir auch sehr wichtig und meine Freunde, die immer für mich da sind.

**Pino Sassen, 13, Jübberde**



Am wertvollsten sind mir meine Freunde. Sie gehen mit mir durch gute und schlechte Zeiten – eine Freundin ganz besonders. Sie kennen mich in- und auswendig und sie sind da, wenn ich jemanden zum Reden brauche. Es gibt immer etwas zu lachen und wenn meine Freundin und ich uns mal nicht sehen können, dann schicken wir uns stundenlange Videos und Sprachnachrichten. Ich bin dankbar dafür, dass ich solche liebevollen Freunde habe und sie immer zu mir halten.

**Wendy Oosterveld, 16, Bühren**



Für mich ist meine Familie sehr wichtig, da sie immer für mich da ist. Egal, ob wir zusammen sind oder voneinander entfernt. Meine Familie ist das wertvollste und das wird auch immer so bleiben. Auch meine Freunde sind mir wertvoll, denn sie haben immer einen guten Rat für mich und hören mir zu.

*Mara Franzen, 13, Remels*



## Was reiferen Menschen wertvoll ist:



Mein Garten ist mir sehr wertvoll. Von Kindheit an habe ich den Garten geliebt. Ich kann dort für den täglichen Bedarf

viel rausholen. Ich liebe auch die Blumen – da kann ich Gottes Schöpfung jeden Tag bewundern.

*Johanne Jelden, 81, Remels*



Mir geht es nicht immer gut, vor allem, wenn es warm ist. Seit 14 Jahren schon habe ich gesundheitliche Einschränkungen.

Deshalb ist es für mich wertvoll, wenn meine Gesundheit so bleibt und nicht schlechter wird. Außerdem finde ich Frieden in der Nachbarschaft auch sehr wertvoll.

*Oskar Sprenger, 73, Remels*



Wertvoll sind mir meine Familie, theologische Literatur und Gottesdienste.

*Pastor Heinrich Wienbeuker, 65, Remels*

# Was macht dein Leben wertvoll?



... dass ich meinem Sohn das Leben s c h e n k e n durfte und in meinem Beruf als Bestatterin vielen Menschen helfen durfte. Ich bin dankbar dafür, dass ich einen festen Glauben an Gott habe, auch wenn es nicht immer leicht war.“

*Annemarie Grube  
aus Großgoldendorf*



Mein Leben ist sehr wertvoll, da ich einen lieben Ehemann und zwei wunderbare Kinder habe. Eine tolle Zwillingsschwester zu haben ist für mich sehr wertvoll. Meine Arbeit, die mir viel Spaß macht und meine verständnisvollen Chefs sind für mich wertvoll. Für mein wertvolles Leben, das ich hier in Frieden, Freiheit und Gesundheit, umgeben von großartigen Menschen, genießen darf, bin ich sehr dankbar.

*Anja Schmidt  
aus Klein-Remels*

Bei dem Gedanken fällt mir sofort meine Familie ein. Die vielen Gespräche, die wir als Familie führen, sind sehr oft Balsam für die Seele. Meine ehrenamtliche Arbeit im Schützenverein und jetzt auch im Kirchenvorstand, wo es einfach um freiwillige Unterstützung als Ausgleich geht, mit vielen anderen Freiwilligen den



Schützenverein, die Kirche zu tragen und weiter zu bringen. Natürlich auch mein Glaube an Gott, der meine Familie und mich

schon sehr oft durch schwierige Zeiten gebracht hat, wo die Hoffnung auf Zukunft und Sicherheit nicht greifbar waren, aber durch unseren Glauben an Gott sich ganz neue Türen geöffnet haben. Das Leben in dieser wunderschönen Gemeinde in unserem Zuhause mit einem tollen Garten, den ich mit vielen lieben Menschen teile, macht mein Leben sehr wertvoll.

*Hermann Pleis  
aus Remels*

Mein Leben macht wertvoll, dass ich Teil einer liebenden und wertschätzenden Familie bin, in der ich so sein kann wie ich bin.



*Fenja Scheide  
aus Jüßberde*

**Was mein Leben wertvoll macht, sind die Beziehungen zu den Menschen um mich herum.**

**Die Liebe und Unterstützung von Familie und Freunden geben mir Kraft und Freude.**

**Auch die kleinen Momente des Glücks, wie ein Lächeln oder ein gutes Gespräch, bereichern meinen Alltag.**

**Zudem empfinde ich Erfüllung, wenn ich meine Leidenschaften verfolge und neue Dinge lerne.**

**Letztlich sind es die Erfahrungen, die ich mache, und die Erinnerungen, die ich schaffe, die meinem Leben einen besonderen Wert verleihen.**

*Harald Rücker*

## *Novembergedanken*

*Es fällt mir schwer*

*Ohne dich zu leben*

*Jeden Tag zu jeder Zeit*

*Einfach alles zu geben*

*Ich denk so oft*

*Zurück an das was war*

*An jedem so geliebten*

*Vergangenen Tag*

*Ich stell mir vor*

*Dass du zu mir stehst*

*Und jeden meiner Wege*

*An meiner Seite gehst*

*Ich denke an so vieles*

*seitdem du nicht mehr bist*

*Denn du hast mir gezeigt*

*Wie wertvoll das Leben ist*

*Wir waren geboren um zu leben*

*Mit den Wundern jener Zeit*

*Sich niemals zu vergessen*

*Bis in alle Ewigkeit*

*Wir waren geboren um zu leben*

*Für den einen Augenblick*

*Bei dem jeder von uns spürte*

*Wie wertvoll Leben ist*

*Unheilig*

# Psalm 139

Haben Sie sich schon gefragt: Wie ist ER, der Gott, an den ich als Christ/Christin glaube? Er hat uns Menschen geschaffen – was bedeutet das für uns? Der Titel des Psalms „Gott der Allwissende und Allgegenwärtige“ gibt eine vorläufige Antwort.

■ Er weiß, was wir tun und was wir sagen und tun werden; ■ Er ist allgegenwärtig und wir können seiner Allgegenwart nicht entfliehen; ■ Er hat uns im Mutterleib schon so geschaffen, wie wir sind, ■ Er kennt unsere Zukunft, und Sein Denken und Handeln ist für uns Menschen zu groß, daher unbegreiflich.

Was heißt das? Der Psalmist ist für die Größe Gottes voller Bewunderung und Dank, was besonders in Vers 14 deutlich wird:

„Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele.“

Aus diesem Lob Gottes ergibt sich auch ein Lob der Schöpfung, der Menschen: wenn Gott vollkommen ist, dann macht Er keine Fehler; kein Mensch ist ein Fehler, jedes menschliche Leben ist wertvoll.

Die Konsequenz für ihn – den Psalmisten – ist, dass er sich seiner Kleinheit gegenüber Gottes Größe bewusst wird:

„Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß!“ (Vers 17)

Unser Handeln ist oft fehlerhaft. Die von dem Psalmisten beschriebene Größe Gottes erfüllt ihn mit Zorn, ja, Hass auf „Gottes Feinde“ (wer immer das sein mag). Er wünscht:

„Ach Gott, wolltest du doch die Gottlosen töten! Dass doch die Blutgierigen von mir wichen!“ (Vers 19) Es folgt aus dem Wissen um die eigene Unvollkommenheit die Bitte: Erforsche mich, Gott, und erkenne mein Herz; prüfe mich und erkenne, wie ich es meine.

Und sieh, ob ich auf bösem Wege bin, und leite mich auf ewigem Wege.“ (Verse 21, 22)

Er – Gott – hat uns Menschen geschaffen – was bedeutet das für uns? – so schrieb ich eingangs.

Ich denke, für uns bedeutet es, dass wir uns einerseits unserer Kleinheit gegenüber Gottes Größe bewusst sein, und nicht vergessen sollen, dass alle Menschen wunderbare Geschöpfe Gottes sind, folglich jedes Leben wertvoll ist.

Konkret heißt es: auch wenn wir voller Zorn, ja, Hass auf einen Feind sind, sollen wir Gott bitten uns zu helfen, unsere Motive zu überprüfen (unseren Anteil an der Feindschaft zu sehen?) und uns erkennen zu lassen, ob der eingeschlagene Weg wirklich der richtige ist. Nötigenfalls sollen wir bereit sein, einen anderen als den von uns eingeschlagenen Weg zu gehen, denn, wie erwähnt: jedes Leben ist wertvoll und von Gott geschaffen; auch das der Menschen, die wir als Feinde ansehen.

*gh*

# „Das ist doch nur ein Tier...“

Ganz ehrlich? Schneller kann man sich bei mir gar nicht disqualifizieren. Tiere gehören zu Gottes Schöpfung, in all ihren Formen und Facetten – und wir sollten sie respektieren. Sowohl die Wildtiere als auch die domestizierten.

Vor allem unsere Haustiere. Sie teilen ihr ganzes Leben mit uns und vertrauen uns. Es ist egal, ob es sich um Hund, Katze, Kaninchen oder Vogel handelt. Wir bauen eine Beziehung zu ihnen auf. Und sie bleiben uns ihr Leben lang treu (naja – bis auf Katzen, die führen manchmal mehrere Beziehungen gleichzeitig ;).

Wie viele ältere Menschen wären wohl sehr alleine und würden oftmals gar nicht reden – hätten sie ihre Katze oder ihren Hund nicht? Wie viele Tränen haben Hund, Katze und Co. wohl schon geduldig und treuäugig ertragen und gelindert? Und wie viele Ehen wurden wohl schon durch Hundebegegnungen angebahnt? **Haustiere sind nicht nur Tiere – sie sind oft auch „partners in crime“.** Loyal ihrer Familie gegenüber, passen auf sie auf, bringen sie zum Lachen, trösten sie- und manchmal reicht schon die Aufgabe, sich um sie zu kümmern, um den Menschen über schwierige Situationen hinweg zu helfen.

So ein Tier bringt Ruhe und Struktur in den turbulenten Alltag – oder



auch wenn schwere Zeiten durchzustehen sind. Nichts beruhigt mehr als ein Spaziergang mit Hund. Ich habe immer noch meine Nachbarin im Ohr, die nach schwerer Erkrankung sagte: „Ik bruk kien REHA – ik ga jede Dag mit Hund. Een betenden REHA gifft dat nich vöör mi.“ Und sie hat Recht behalten.

Manch ein Tier ist für den Menschen ein besserer und treuerer Freund gewesen, als die Mitmenschen. Es gibt sicher Leute, die das nicht verstehen – doch die meisten haben ein Bild vor Augen von ihrem Lieblingstier – oder streicheln mit leisem Lächeln ihren Tierliebbling.

Wie hat es Arthur Schopenhauer einst formuliert?

**„Dass mir mein Hund das Liebste sei, sagst du, oh Mensch, sei Sünde.**

**Der Hund blieb mir im Sturme treu, der Mensch nicht mal im Winde.“**

*hmc*

# Welche drei Dinge würdest du mitnehmen, wenn du dein Haus für immer verlässt?



Finn Tammen aus Großsander  
Glücksanspitzer, Urkunden  
(Karate, Malen, Laufen)  
und Sammelfiguren



Erika Hausmann aus Remels  
Bibel, Gesangbuch,  
Kirchenchormappe



Claus Weber aus Großsander  
Gesangbuch, Handy (leider)  
und Konfirmationsurkunde

# mitnehmen, verlassen müsstes?



Gabi Ubben aus Bühren

Ich würde zum einen Fotos mitnehmen, die mir viel bedeuten: Fotos von meinen Eltern und Großeltern, Geschwistern, unserer Hochzeit, den Schwiegereltern, meiner eigenen Familie mit Kindern und Enkeln, von Freunden und unserem verstorbenen Schwiegersohn.

Sie zeigen mir, wie ich der Mensch wurde, der ich heute bin. Diese Menschen hat Gott mir an die Seite gestellt, damit ich wachsen und reifen kann.

Ich würde auch etliche Briefe mitnehmen. Briefe, in denen liebe Menschen mir Ratschläge gaben und mich an ihrer Lebensweisheit teilhaben ließen. Briefe, in denen wir gemeinsam durch schwere Lebens-

abschnitte gegangen sind, Briefe, in denen wir uns gemeinsam gefreut und Gott gedankt haben. Wenn ich darin lese, staune ich immer wieder, wie wunderbar er für mich sorgt und wie viele wunderbare Menschen er dazu gebraucht hat.

Meine Bibel würde ich auch mitnehmen mit all den Notizen, Anmerkungen und Zettelchen, die sich im Laufe der Zeit darin angesammelt haben. Auch sie zeigen mir: Gott war und ist immer für mich da! Er liebt mich gestern, heute und auch morgen. Er sorgt dafür, dass es mir gut geht, aber er hält mich auch, wenn mir der Boden unter den Füßen weggezogen wird, wenn alles aus den Fugen gerät und ich nicht weiß, wie es weitergehen soll.

All diese Bilder, Briefe und Notizen mögen mich weiter in meinem Leben begleiten und immer daran erinnern: Ich bin Gott wichtig, er liebt mich und hat immer nur das Beste für mich im Sinn.

# Der neue Kirchenvorstand

Der neue Kirchenvorstand hat seine Arbeit in Teams mit verschiedenen Schwerpunkten aufgeteilt:

**Allianz:** Angela Kirschstein, Gesa Lücken, Monika Schmidt, Olga Tammen

**Bau, Energie und Umwelt:** Bernd Diener, Hilde Meeuw, Hermann Pleis

**Friedhof:** Bernd Diener, Annemarie Grube, Frauke Jelden

**Finanzen und Land:** Mareike Fritz, Hilde Meeuw, Hermann Pleis, Heiner Schmidt

**Gottesdienst und geistliches Leben:** Angela Kirschstein, Gesa Lücken, Monika Schmidt, Olga Tammen

**Kinder, Jugend, Familie:** Mareike Fritz, Antje Gatena, Gesa Lücken; Heiner Schmidt, Tobias Kirschstein

**Senioren und Soziales:** Iris Fangmann, Antje Gatena, Annemarie Grube, Marion Steinhorst-Coordes

**Öffentlichkeitsarbeit:** Iris Fangmann, Mareike Fritz

Die Vorsitzende des Kirchenvorstandes ist Pastorin Marion Steinhorst-Coordes.

Von links nach rechts: Pastorin Marion Steinhorst-Coordes, Bernd Diener, Monika Schmidt, Antje Gatena, Olga Tammen, Mareike Fritz, Frauke Jelden, Heiner Schmidt, Iris Fangmann, Hermann Pleis, Hilde Meeuw, Annemarie Grube, Pastorin Angela Kirschstein, Pastor Tobias Kirschstein



# Für Kopf und Hände...

## ...gibt es bei uns zwei Angebote:

1. Jeden Donnerstag trifft sich im St. Martins-Haus um 14.30 Uhr das Kreativ-Team. Es wird an eigenen Sachen, aber auch an Gemeinschaftsprodukten gearbeitet. Dabei lernt jeder von jedem.

Ob stricken, häkeln, malen, basteln – nach einem geistlichen Input lebt jede ihre Kreativität aus, so wie sie mag.

Bei Fragen gerne an Annette Peters wenden: 04956 990411

2. Die Montagsmaler treffen sich jeden Montag von 17 bis 19 Uhr ganz oben im St. Martins-Haus und malen. Material steht zur Verfügung. Wer will, kann zu einem biblischen Impuls malen – muss aber nicht. Das, was einem gerade durch Kopf und Herz fließt, soll in Farbe auf die Leinwand. Mit Spaß und guten Gesprächen nebenbei. Bei Fragen gerne an Marion Steinhorst-Coordes wenden, Tel. 04956 912046.



DRINGEND: Layouter gesucht

Wir, das Redaktionsteam, können unsere Arbeit nur fortsetzen, wenn unsere Artikel und Fotos, Infos und Termine optisch gut zusammengestellt werden. Dafür brauchen wir einen

### ehrenamtlichen Layouter

Vielleicht ist es was für Sie/für Dich.

Viermal im Jahr fügt der Layouter die eingegangenen Artikel und Bilder so zusammen, dass ein kleines Magazin daraus wird. Wir stellen alles zur Verfügung, was dafür gebraucht wird.

BITTE melde dich/melden Sie sich bei Marion Steinhorst-Coordes, 0171 3464847 oder [Marion.Steinhorst-Coordes@evlka.de](mailto:Marion.Steinhorst-Coordes@evlka.de)

Klares JA. Jemand der schwer erkrankt ist, und keine Aussicht auf Heilung hat – im Gegenteil sogar auf ein schmerzvolles, qualvolles Ende blickt (z. B. COPD) der sollte selbst bestimmen können, wann er gehen möchte. Denn ich glaube, dass gerade diese Angst vor einem qualvollen Ende vielen die Lebenslust nimmt und die verbleibende Zeit noch mit vielen Ängsten erfüllt. Jemand, der den Zeitpunkt seines Todes selbst wählen kann, ist sicherlich entspannter. Denn wenn es nicht mehr geht, ist da die Zuversicht sagen zu können – es reicht, ich kann nicht mehr – und dann im Kreise seiner Lieben gut vorbereitet gehen zu dürfen. Ganz in Ruhe und Würde.

Ich glaube, es könnten einige Selbstmorde von schwerst krank Diagnostizierten verhindert werden, wenn sie diese Option hätten. Sie müssen sie nicht nutzen – aber sie können. Und das gibt Sicherheit. Denn es gibt Menschen, die aus lauter Verzweiflung ihrem Leben zu einem zu frühen Zeitpunkt ein Ende setzen, aus Angst es später nicht mehr tun zu können – und so dem „Dahinsiechen“ ausgeliefert zu sein. Und stürzen mit so einer Handlung natürlich auch immer die Angehörigen in eine tiefes Gefühlschaos. Das alles könnte vermieden werden.

Wir sind Menschen, es zeichnet uns aus, dass wir einen eigenen Willen haben und selbstbestimmt leben. Und eben gegebenenfalls auch sterben.

Oft kommt ja das Argument, dass dann die Familie den „Opa“ überredet, jetzt die Pille zu schlucken, nun

# Assistiert

sei es ja auch gut gewesen. So einfach ist es ja nicht. Vorher steht immer eine ärztliche und psychologische Beratung. Und auch nur, wenn der Patient selbst den Wunsch äußert. Nicht die Verwandten.

Es gibt Menschen, die erdulden alles. Die können alles so hinnehmen und ertragen. Aber es gibt Menschen, die können und wollen das nicht. Und hier sollte es die Möglichkeit geben, selbst bestimmen zu können. Alles vorher in Ruhe regeln zu können. Darüber sprechen zu können. Sich selbst und die Familie vorbereiten zu können.

Denn nur weil es medizinisch möglich ist, jemanden lange am Leben zu erhalten, ist das noch lange nicht immer sinnvoll. Oder auch von der Person schlichtweg nicht gewollt. Und so wie ich in einer Patientenverfügung festhalten kann, wann – und ob bei mir „der Stecker gezogen wird“ wenn ich im Koma liege – so sollte es mir doch auch möglich sein, das zu entscheiden, wenn ich noch alle Sinne beisammen habe. Wenn es für mich nicht in Ordnung ist, dann ist es Quälerei.

Und wenn man gebeten wird, zu assistieren? Ja, heißt das nicht, dass diese Person unendliches Vertrauen in mich hat? Und es ist ihr letzter Wunsch. Und wenn man diesen Menschen liebt, dann möchte man, dass es ihm gut geht, im Leben wie auch im Sterben.

*hme*

# ter Suizid

Nein! Nein! Und nochmal Nein! Wenn jemand sterben will, weil er schwer krank ist, die Schmerzen fürchtet oder in einer schweren Depression ist, dann ist doch das Leben selbst nicht unwürdig, sondern die Lebensumstände sind es. Für uns gilt es dann, diesem Menschen zur Seite zu stehen – bis zum letzten Atemzug. Das Ende aber bestimmt Gott allein.

Nur zu gut ist noch unsere jüngste Vergangenheit unter den Nazis in Erinnerung, wo andere über das Lebensende von geistig oder psychisch kranken Menschen bestimmten. Das ist und bleibt Mord – auch dann, wenn der Kranke es selbst verlangt! Das Leben in jeder Situation gut zu gestalten – mit und für den anderen, das ist unsere christliche Aufgabe.

Vor uns liegen viele Jahren, in denen wir Baby-Boomer alt werden. Das ist eine große Aufgabe und Belastung für die junge Generation. Alte Menschen sagen oft (auch ohne es ernst zu meinen): „Ik mach ook nich mehr. Wenn Gott mi man nemen wull.“

Reicht das dann schon als Signal, diesen Wunsch geradezu zu forcieren? Mit der Erlaubnis zum assistierten Suizid ist meines Erachtens auch der Schritt nicht weit, dass die Familie entscheidet: „So, Opa, nun ist's auch gut gewesen. Nun nimmst

du diese Pille und aus ist es.“ Denn dann hat niemand mehr etwas mit dem alten Menschen zu tun – auch die Staatskasse nicht.

Außerdem muss ja auch der Todes-Assistent mit seiner Tat leben können. Ist es nicht ein Dilemma, von einem anderen, den man vielleicht sehr lieb hat, um den assistierten Suizid gebeten zu werden? Ich möchte mit dieser Entscheidung nicht leben müssen.

Für mich bleibt der Wunsch eines anderen, sterben zu wollen, eine seelsorgerliche Aufgabe, medizinisch jede Art von Erleichterung zu ermöglichen und das Lebensende miteinander so „schön“ wie möglich zu gestalten.

Dazu helfe uns Gott!

*msc*

# Assistierter Suizid – ein Ländervergleich

Wir haben uns mal in Europa umgesehen. Von der Schweiz weiß man ja, dass es dort erlaubt ist, und einige Patienten sind sogar von Deutschland in die Schweiz gefahren.

Vorreiter war Belgien. Die Niederlande haben dann zeitnah gleichgezogen. Hier ist es jetzt sogar für Kinder ab zwölf erlaubt bei dementsprechender Vorerkrankung einen assistierten Suizid zu bekommen. Ebenso für Demenzkranke bei vorheriger erstellter Patientenverfügung. Sogar das erzkatholische Spanien hat mittlerweile die Erlaubnis erteilt.

In Dänemark ist es bisher verboten – allerdings ist die Diskussion dort im Moment in aller Munde.

In den östlichen Ländern ist es zum größten Teil verboten – steht teils sogar unter Strafe.

Alles in allem kann man sagen es tut sich was. Mit dem älter werden der Menschen und den damit immer mehr werdenden Krankheiten und auch Leiden wird man um das Thema nicht drumherum kommen. Denn heute ist es möglich, den Menschen lange am Leben zu erhalten. Ob das für den einzelnen lebenswert ist, ist sehr individuell und nicht klar mit ja oder nein zu beantworten. Insgesamt ist ein Umdenken erforderlich, und scheint in großen Teilen Europas auch bereits stattzufinden.

Wie weit man dabei gehen will, ist sicherlich auch wieder länderabhängig – denn die moralischen Vorstellungen dessen, was vertretbar ist, klaffen da dann doch teils weit auseinander. In den Niederlanden gibt es beispielsweise bereits Überlegungen, das ganze soweit auszuweiten, dass auch bei „Lebensunlust“ oder gar bei hoher Verschuldung dieser Weg gewählt werden kann.

Ob das dann allerdings die Wertschätzung des Lebens fördert, ist fraglich.

*hme*

## ***Erntedank – wir beten***

*Gott, unser Schöpfer, wir werden hier alle satt. Dafür sorgen so viele Menschen auf den Höfen und in den Fabriken. Aber ohne deine Schöpferkraft wächst nichts, keine Pflanze, kein Tier. Wir danken dir, dass du uns gut versorgst an Leib und Seele. Hilf uns, deine Gaben in Verantwortung zu nutzen. Wir wünschen uns, dass alle satt werden. Auch die, wo die Not groß ist. Schenke uns hier und dort gute Ideen, wie wir miteinander und füreinander deine Welt bebauen und bewahren können.*

*Amen*

## Büro für Bauplanung

# Hermann Pleis

Friedhofsallee 24  
26670 Uplengen-Remels

Telefon: 04956 928485

Mobil: 0171 4540110

E-Mail: hermann.pleis1@ewe.net

- Bauberatung
- Bauplanung
- Baubegleitung
- Bauleitung
- Gebäudeenergieberatung



JOHANNES-HUUS  
SENIORENZENTRUM  
REMELS

Leben und Wohnen  
in familiärer Atmosphäre



Diakonie  
Menschlichkeit braucht  
Ihre Unterstützung



- Ambulante häusliche Pflege
- Tagespflege
- Psychiatrische Pflege
- "MoKiDS" Kinderintensivpflege
- Schutzengel-Huus „Michael“
- Diakonie Campus



MOORWEG 17 • 26670 UPLENGEN-REMELS  
TELEFON 0 49 56 - 91 11 10  
WWW.SENIORENZENTRUM-REMELS.DE  
EINRICHTUNGSLEITER MARCUS FONKEN

### Diakoniestation

Hesel – Jümme – Uplengen gGmbH

Lindenallee 2 | 26670 Uplengen

Telefon 04956 - 9 28 25 - 0

info@diakonie-hju.de | www.diakonie-hju.de

## WIR bringen IHRE Ideen zum leben!



Burgstraße 20 26670 Uplengen - Großsander  
Telefon (0 49 56) 91 29 60  
ddv@tischlerei-ladenbau.de

- Treppen
- Fenster & Türen
- Möbel- & Innenausbau
- 3D-Planung
- Ladeneinrichtungen
- Praxiseinrichtungen
- Holzböden
- Fertigparkett

www.tischlerei-ladenbau.de

# Gottesdienstplan

Sonntag, 1. 9. 14.S.n. Trinitatis	10.00	<b>Gottesdienst klassisch</b> mit Goldener Konfirmation, Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Donnerstag, 5. 9.	10.00	<b>Krabbelgottesdienst</b> , anschl. Tee und Klönen
Sonntag, 8. 9. 15.S.n. Trinitatis	11.00	<b>heaven@eleven</b> mit Begrüßung der neuen Konfis OST und ihrer Familien
Sonntag, 15. 9. 16.S.n. Trinitatis	10.00	<b>Gottesdienst</b> mit Taufen, mit Kinderchor, Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Sonntag, 22. 9. 17.S.n. Trinitatis	10.00	<b>plattdeutscher Gottesdienst</b> zum Herbstmarkt, Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Sonntag, 29. 9. 18.S.n. Trinitatis	10.00	<b>Gottesdienst</b> zum Frauensonntag, Pastorin Angela Kirschstein und Lektorin Lydia Dieken
	11.30	<b>Gottesdienst</b> mit Silberner Konfirmation, Pastorin Angela Kirschstein
Sonntag, 6. 10. Erntedankfest	10.00	<b>Fest-Gottesdienst</b> zum Erntedank, mit Männerchor Klein-Remels und Posaunenchor, anschl. gemeinsames Mittagessen, Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Sonntag, 13. 10. 20.S.n. Trinitatis	11.00	<b>heaven@eleven</b>
Sonntag, 20. 10. 21.S.n. Trinitatis	10.00	<b>Gottesdienst klassisch</b> , mit Abendmahl, Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Sonntag, 27. 10. 22.S.n. Trinitatis	14.30	<b>Gottesdienst</b> mit Verabschiedung von Pastor Heinrich Wienbeucker in den Ruhestand, Superintendent Thomas Kersten
Donnerstag, 31. 10. Reformationstag	17.00	<b>Theatergottesdienst</b> „Herr Käthe! – Luthers starke Frau“, mit Dudelsackensemble Barbara Andrae und Snacks in der Pause, Pastorin Marion Steinhorst-Coordes und Team
Sonntag, 3. 11. 23.S.n. Trinitatis	10.00	<b>Gottesdienst</b> mit Taufen, Pastorin Marion Steinhorst-Coordes
Donnerstag, 7. 11.	17.00	<b>Krabbelgottesdienst</b> mit Laternenlauf, anschl. Abendessen

# Gottesdienstplan

Sonntag, 10. 11. 11.00 **heaven@eleven**  
Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

---

Sonntag, 17. 11. 10.00 **Gottesdienst**, anschl Kranzniederlegung  
Volkstrauertag vor der Kirche, Pastorin Angela Kirschstein

---

Mittwoch, 20. 11. 19.00 **Friedens-Andacht** zum Buß- und Bettag,  
Allianz-Team

---

Sonntag, 24. 11. 10.00 **Gottesdienst klassisch** zum Toten-/Ewigkeitssonntag,  
Toten-/Ewigkeitssonntag Pastor Tobias Kirschstein

14.30 **Andacht** in der Friedhofskapelle,  
Pastorin Marion Steinhorst- Coordes und Team

---

Sonntag, 1. 12. 10.00 **Gottesdienst**, Pastorin Angela Kirschstein  
1. Advent

---

Erklärungen:

1. Gottesdienst klassisch bedeutet: Gottesdienst mit eher traditionellem Ablauf: Predigt, Orgelbegleitung und Liedern aus dem Gesang- und Liederbuch.

2. heaven@eleven bedeutet: Gottesdienst für eher jüngere Menschen und Familien, mit Bandmusik, vielen abwechslungsreichen Elementen und parallelem Kindergottesdienst „Himmelsspatzen“.

Tauftermine:

15. 12. Pastorin Angela Kirschstein

16. 2. Pastor Tobias Kirschstein

30. 3. Pastorin Marion Steinhorst-Coordes

Taufen, Trauungen und Dankgottesdienste (bzw. Hausandachten) bei Ehejubiläen bitte direkt bei den Pastoren anmelden.

Zu den hier aufgeführten Gottesdienstterminen sind unsere Chöre nicht aufgeführt. Nach Möglichkeit spielen/singen sie aber trotzdem.

Ebenfalls sind Kirchteeetermine hier nicht eingetragen.

Sie erfahren bei den Abkündigungen, ob zum Kirchtee eingeladen wird.

## Frauenkreis

Der Frauenkreis trifft sich immer am zweiten Dienstag im Monat in der Zeit von 14.30 bis 16.30 Uhr. 10. 9., 8. 10., 12. 11. Wir laden sehr herzlich zu den Veranstaltungen ein.

## Männerkreis

16. 9., 19.30 Uhr Hörfunkjournalist (ARD) und Theologe Andreas Malesa Thema: „Wenn mich die Erinnerung nicht täuscht – Böses behalten, Gutes vergessen?“ 22. 10., 19.30 Uhr Pastor Licht Thema: Menschenbilder – Christusbilder gestern und heute, in Gemälden von Hermann Buss, Teil 2 26. 11., 19.30 Uhr Bernhard Hoppmann Thema: Georgien, Land zwischen großem und kleinem Kaukasus.

## Frauen-Treff

Der Frauen-Treff trifft sich am ersten Montag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im SMH. Eingeladen sind alle verwitweten und alleinstehenden Frauen unserer Gemeinde. In gemütlicher Runde wollen wir Gemeinschaft erleben, Singen, auf Gottes Wort hören und gemeinsam ins Gespräch kommen. Herzliche Einladung. Die nächsten Termine sind der 2. 9.; der 7. 10. und der 4. 11. Am 2. 12. findet unsere Adventsfeier statt.

## Treff im Dorf am 11.

im Dorfgemeinschaftshaus in Großdendorf Mittwoch, 11. 9. 10–12 Uhr: Rund und lecker – die Kartoffel. Ernte früher und heute; mit Kartoffeln und Firreler Stipp. Freitag, 11. 10. 15–17 Uhr: „Kiek mal weer in!“ – wie Besuch gelingen kann. Die Psychologie des menschlichen Umgangs; mit Waffeln und Tee Montag, 11. 11. 15–17 Uhr: „Martinus Luther waaaaar ein Christ...“ - Martini früher und heute, mit Moppen und Pepernötchen

## Das Beste zuletzt am 30.

In jedem Monat gibt es im St. Martins-Haus am 30. ein Angebot für Menschen ab 66 Jahren. Montag, den 30. 9. 15–17 Uhr; Mittwoch, den 30. 10. 15–17 Uhr; Samstag, den 30. 11. 15–17 Uhr;

## LEIB + SEELE

Frühstück und Bibliolog von 9 bis 10.30 Uhr immer am Ersten eines Monats (außer, wenn der Erste ein Sonn- oder Feiertag ist): Montag, 2. 9.; Dienstag, 1. 10.; Freitag, 1. 11.; Montag, 2. 12.;

## Jahresringe

Treffen der Geburtstagsjubilare ab 80 Jahren des letzten halben Jahres. Vorbereitungstreffen des Teams: Freitag, den 13. 9. um 9 Uhr. Geburtstagstreffen Donnerstag, 26. 9. 14.30 – 17.30 Uhr

## Plattdeutsche Andachten

auf NDR 1, von und mit Marion Steinhorst-Coordes vom 16. bis 20. 9. jeweils um ca. 14.17 Uhr.

## Mittendrin

Am Montag, der 25. November findet unser nächstes Frauenabendbrot statt. „Eine wundervolle Geschichte“ mit Sabine Spieker erwartet euch. Ab 18.30 Uhr gibt es ein Abendbrotbuffet. Danach wollen wir gemeinsam über „suchen und finden“ nachdenken. Über eine Anmeldung unter Tel. 3093 (AB Monika Schmidt) freuen wir uns.

## Gesprächskreis

Der Gesprächskreis trifft sich am 10. 9.; 8. 10. und 12. 11. jeweils um 19.30 Uhr

## Besuchsdienst

Das Gruppentreffen des Besuchsdienstes ist am 16. 9., 21. 10. und 18. 11. um 19.30 Uhr.

## WhatsApp-Kanal

Abonniert unseren WhatsApp-Kanal unter Kirche Remels. Da gibt es immer Aktuelles und Interessantes.

## Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstandes

Am Dienstag, den 3. 12. um 19.30 Uhr stellt der Kirchenvorstand seine Arbeit vor. Außerdem hat jeder die Möglichkeit, Fragen zu stellen und Lob, Dank und Kritik zu äußern.

## DANKE

sagen wir der Druckerei Meeuw für den zuverlässigen und qualitativ hohen Standard beim Druck unseres Uplengener Kirchenboten. Die Wege waren kurz, der Umgang miteinander unkompliziert, freundlich und kompetent. Aber dies ist die letzte Ausgabe aus ihrem Haus. Die Druckerei Meeuw hat sich entschieden, ihre Pforten zum Jahresende zu schließen. Darum müssen wir uns schweren Herzens eine neue Druckerei suchen.

So einfach, gut und nah werden wir es nie wieder kriegen. Wir bedauern, dass die Zusammenarbeit zu Ende geht und wünschen allen, die am Kirchenboten mitgearbeitet haben, eine fröhliche Zukunft unter Gottes Segen.

DANKE sagen wir auch unserem superguten Layouter Harald Rücker. Viele Jahre hat er das Gesicht unseres Kirchenboten geprägt, wartete geduldig auf unsere Beiträge, fügte alles in ein professionelles Bild und sorgte dafür, dass ein hochwertiges Magazin in jedes Haus unserer Kirchengemeinde kam. Harald, du bist nicht zu ersetzen. Wir bedauern dein Ausscheiden zutiefst. Wir wünschen dir neue, erfüllende Aufgaben und hoffen auf weitere herzliche Verbindung mit unserem Team.

***Das KiBo-Team und  
der gesamte Kirchenvorstand***

## Gebetsaktion

# Nun danket alle Gott



18.00 Uhr Augustfehn Eisenhüttenplatz

18.30 Uhr Detern Kirchplatz

19.00 Uhr Filsum Kirchplatz

19.30 Uhr Hollen Kirchplatz

20.00 Uhr Remels Marktplatz  
(Abschlussveranstaltung)

Dauer ca 15 min / Ort

# Theatergottesdienst am Reformationstag



## Herr Käthe – Luthers starke Frau

**Donnerstag, den 31. Oktober um 17 Uhr,  
in der St. Martins-Kirche**

In der Pause gibt es Wein und Knabberien.

Drehbuch: Marion Steinhorst-Coordes; Regie: Gaby Steinhorst

Es spielen viele bekannte Akteure aus unserer Gemeinde.  
Kollekte als Spende zur Unterstützung der Gemeindegarbeit.



## Einblasdämmung

Weniger Energieverbrauch, Verbesserung des Wohnklimas durch Wärmeschutz und Schallschutz. Sprechen sie uns an und vereinbaren ein kostenloses Gespräch.

**uplengen  
energie**

Dämmtechnik

Sascha Balzen | Kirchstraße 9 | 26670 Uplengen  
Mobil: +49 151/53083674 | Tel: +49 4956/927293  
E-Mail: info@uplengen-energie.de  
www.uplengen-energie.de



Ich informiere Sie gerne:

**Subdirektion  
Egon Kaiser**

Subdirektion der ERGO



Alter Postweg 70, 26670 Uplengen  
Tel 04956 928800, Fax 04956 92880-44  
egon.kaiser@ergo.de  
www.egon-kaiser.ergo.de



**DKV**  
Deutsche Krankenversicherung

Premienschutz im Krankenhaus  
Zusatzversicherung für gesetzlich Versicherte

## Warum noch warten? Jetzt Sonderkondition sichern!

Jetzt ohne allgemeine Wartezeit. Privatpatient im Krankenhaus  
und bundesweiter Top-Experte bei bestimmten schweren Erkrankungen.

PRAXIS FÜR EUTERGESUNDHEIT  
HOMÖOPATHIE STATT ANTIBIOTIKA

Thomas Kröselberg  
Tierheilpraktiker

04956 - 402 999 4  
www.euter-gesundheit.de



## Strom- und Gasberatung

**uplengen  
energie**

energieberatung

Sascha Balzen

Tel. 0 49 56 4 09 4722

info@uplengen-energie.de

Ab sofort bei uns:  
**Zeiss Brillengläser » Made in Germany «**

**Brillen LUBINUS - OUNDA GmbH**  
Ostertorstraße 140 | 26670 Remels  
Tel.: 04956 13 09  
[www.brillen-lubinus.de](http://www.brillen-lubinus.de)

# Wird es dieses Jahr ein Krippenspiel geben?

Letztes Jahr war das Krippenspiel für viele Familien ein Highlight an Heiligabend. Die spielenden Kinder waren mit Begeisterung dabei und ich habe in viele strahlende Gesichter geblickt.

Auch dieses Jahr soll es gerne wieder eins geben – allerdings suchen wir noch nach jemanden, der oder die es leitet, insbesondere die Proben.

Dabei ist alles möglich: Von modern bis klassisch, von einer einzigen

Probe und Szene bis hin zu einem riesigem Musical mit Einbindung der Eltern. Das läge ganz in der Hand der Verantwortlichen. Natürlich unterstütze ich, Tobias Kirschstein, auch im Vorfeld! Außerdem würde ich gerne wissen, wieviele Kinder Lust hätten, mitzuspielen.

Dazu gibt es hier eine unverbindliche Möglichkeit zur Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 1. Oktober.

<https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-zum-krippenspiel>



*Vor allem haltet fest an der entfalteteten Liebe zueinander.  
Jeder von euch hat von Gott Gaben geschenkt bekommen,  
setzt diese füreinander ein.*

*(1. Petrus 4:8-10)*

# Stellenausschreibung

**Die Evangelisch-lutherische St. Martins Kirchengemeinde Uplengen Remels**

bietet zum 1.12.2024 eine Stelle als

## **Küster\*in und Friedhofswart\*in (m/w/d)**

mit einem Stellenumfang von 38,5 Stunden an.

Davon entfallen ca. 12 Stunden für die Küsterei und 26,5 Stunden auf den Friedhof und die Pflege der Außenanlagen.



Wir bieten

- eine Vergütung analog TV-L mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen und betrieblicher Altersvorsorge
- eine unbefristete Stelle, die mit großer Selbständigkeit ausgeführt werden kann
- Ausgleichszeit für arbeitsintensive Tage (flexibles Jahresarbeitskonto)
- günstigen Zugang zu Hansefit
- Dienstradleasing

Wir erwarten

- handwerkliches Knowhow
- Präsenz zu kirchlichen Festzeiten
- Grundkenntnisse in Veranstaltungstechnik
- abgeschlossene Ausbildung
- gewissenhafte Vorbereitung und Begleitung gottesdienstlicher Abläufe
- einfühlsamen Umgang mit Menschen in Freud und Leid

Die Tätigkeit als Küster/in hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 30.9.2024 beim Kirchenvorstand der Ev.-luth. St. Martins Kirchengemeinde Uplengen:

Pastorin Marion Steinhorst-Coordes

Hörnmoorstraße 2

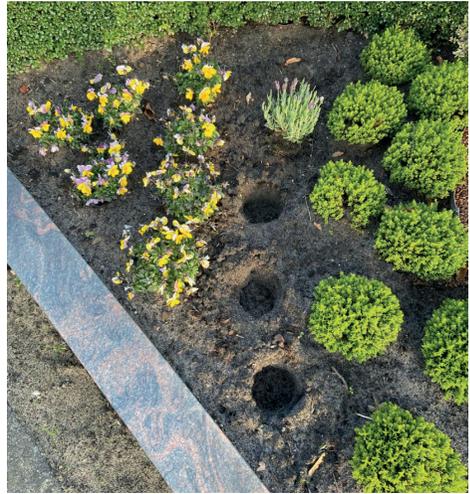
26670 Uplengen

Telefon: 04956/912046

marion.steinhorst-coordes@evlka.de.

# Es ist traurig!

Diebstähle auf unserem Friedhof. In letzter Zeit kommt es wieder vermehrt vor, dass Angehörige traurig den Friedhof verlassen. Zu ihrem Kummer um den Verlust lieber Menschen kommt bei ihnen noch der Ärger dazu, dass vom Grab des lieben Angehörigen etwas gestohlen wurde. Nicht nur schöne Pflanzschalen werden entwendet, sondern auch Blumen und kleine Büsche ausgebuddelt und mitgenommen. Es ist doch unfassbar, wie unverschämt Menschen sein können! Sie missachten die Würde des Ortes sowie das Leid der Angehörigen. Vor längerer Zeit ist es einmal gelungen, eine Diebin dingfest zu



machen. Sie wurde angezeigt und bestraft. Wir hoffen, dass wir auch diesmal wieder herausfinden, wer diesen Frevel begeht.

**Der Kirchenvorstand**

# Fahrradtour in die Klosterwelt

14 Leute machten sich Ende August drei Tage lang per Räder auf den Weg, um die ehemals reiche Klosterlandschaft Ostfrieslands zu erkunden.

Kloster Hasselt, Boekzetel, Ihlow, Meerhusen und Barthe wurden angesteuert. Neben historischen Informationen

gab es auch Möglichkeiten, mit Schweigen, beten und singen in die Glaubenswelt unserer Brüder und Schwestern aus alter Zeit einzutauchen.



## JETZT PROFITIEREN UND FÖRDERMITTEL SICHERN!

Sparen Sie Energie mit neuen Fenstern und einer neuen Haustür von P&R.

moin@pollmann-renken.de  
04941 1791-0

**WWW.POLLMANN-RENKEN.DE**

Pollmann & Renken GmbH  
Kornkamp 42 | 26605 Aurich



**FENSTER  
HAUSTÜREN  
ÜBERDACHUNGEN  
SOMMERCÄRTEN  
WINTERGÄRTEN**

**GRENZENLOS  
WOHNEN**



**GRUBE**  
BESTATTUNGEN  
Inh. Jan Dreier

Unsere Aufgabe, trauernde Menschen zu unterstützen und zu begleiten, sehen wir als Berufung.

Mitfühlend und verlässlich wollen wir uns um das kümmern, was nötig ist.

Alter Postweg 128 | 26670 Uplengen (Remels)  
Tel.: 04956 928 774 | info@grube-bestattungen.de  
[www.grube-bestattungen.de](http://www.grube-bestattungen.de)

NV-Versicherungen  
Alles bestens.



NV-Geschäftsstelle Uplengen  
**Gemeinsam für Sie da!**

Telefon 0 49 56 / 16 41

Ihre Versicherung aus Ostfriesland!

[www.uplengen.nv-online.de](http://www.uplengen.nv-online.de)

**LÜSCHEN & GRAF**

STEUERBERATERSOZIELTÄT

Dieter Lüschen • Rüdiger Graf • Kirsten Janßen  
Achim Stöter • Heiko Lüschen  
26670 Uplengen-Remels, Am Neuland 10  
Tel. 04956-9113-0

AUSBILDUNGSPLATZ GESUCHT ?

WIEDEREINSTEIGER ?

[bewerbung@lueschen-graf.de](mailto:bewerbung@lueschen-graf.de)

# Mittelalterliche Glocke aus Remels restauriert

Endlich ist es soweit: Die Restaurierungsarbeiten an der mittelalterlichen Glocke der St. Martinkirche in Remels sind abgeschlossen. Seit dem 18. Juni 2024 ertönt wieder das volle Geläut.

Herr Philipp, der Glockensachverständige von der Landeskirche Hannover, und Frau Mehler vom Kirchlichen Bauamt in Aurich haben die Abnahme durchgeführt. Die Glocke aus dem 13. Jahrhundert hängt nun wieder an einem massiven Eichen-



Seit dem 13. Jahrhundert ist sie im Dienst und nun auch wieder wie ursprünglich an einem Holzjoch.

holzjoch, und auch der Klöppel wurde neu angefertigt.

Dieses Projekt wurde durch Fördermittel der Klosterkammer und Spenden aus der Gemeinde finanziert. Der Kirchenvorstand möchte sich an dieser Stelle herzlich bei allen Unterstützern bedanken. Ohne diese großzügige Hilfe wäre die Umsetzung des Projekts nicht möglich gewesen.

*Hilde Meeuw*

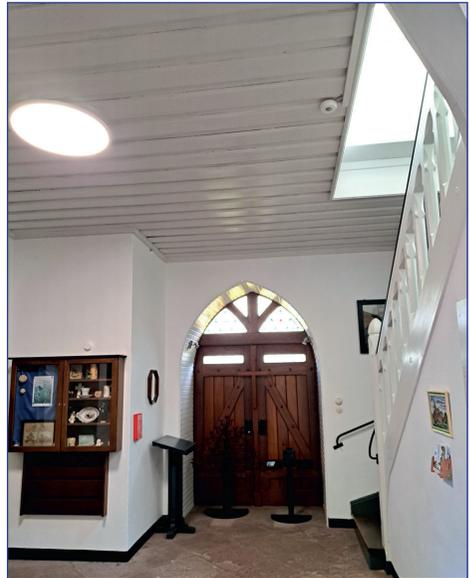
Von links nach rechts:

Herr Wulf von der Firma HEW,  
Frau Mehler vom Kirchlichen Bauamt Aurich,  
Hilde Meeuw, Kirchengemeinde Uplengen,  
Herr Philipp, Glockensachverständiger  
der Landeskirche Hannover.

# Es ist hell geworden in unserer Kirche

Der Maler Hermann Börgmann hat den unteren Raum im Kirchturm, den Treppenaufgang und den Gang zum Kirchenschiff gestrichen. Auch wurden neue Lampen installiert. Nun strahlt alles in einem freundlichen, hellen Ton.

*Dafür dankt der Kirchenvorstand herzlich.*



Seriös und kompetent -  
Ihre Ansprechpartnerin  
in der Region.

*Immobilien Tippgeber werden und profitieren:*  
[www.meine-rvb.de/immobilien-tippgeber](http://www.meine-rvb.de/immobilien-tippgeber)



AUKTIONATOREN | IMMOBILIENMÄGLER

**Wiebke Foorden**

☎ 04956 910-9010

☎ 0171 6707057

✉ [foorden@rvb-immobilien24.de](mailto:foorden@rvb-immobilien24.de)

**Büro Remels | Ostertorstraße 100 | 26670 Uplengen**

**[www.rvb-immobilien24.de](http://www.rvb-immobilien24.de)**

# Die Umbauarbeiten

(Luftwärmepumpeneinbau, neue Fenster, Lüftungsanlagen)

## sind abgeschlossen.



*Denn ich weiß genau, welche Pläne ich für  
euch gefasst habe, spricht der HERR.  
Mein Plan ist, euch Heil zu geben und kein  
Leid. Ich gebe euch Zukunft und Hoffnung.*

*Jeremia 29,11*



# Ihr Kosmetikstudio in Remels und Umzu



Remels, Höststrasse 10 | 04956 405660 | 0152 08977392 | [www.kosmetikimpark.de](http://www.kosmetikimpark.de)



# SPIEKER

## Immobilien

### Immobilien sind unsere Leidenschaft

Unsere Dienstleistungen:

- verkaufen
- vermieten
- verpachten
- verwalten
- versichern
- bewerten
- finanzieren
- Bauland erschließen



Folkert Folkerts



Jan Spieker

Spieker Immobilien GmbH · Schützenstraße 4 · 26670 Uplengen · Tel. 04956 9185-0 · [www.spieker-immo.de](http://www.spieker-immo.de)

Ihr Fliesenfachbetrieb  
mit langjähriger  
Erfahrung



# FLIESEN FUSS

## MEISTERBETRIEB

Gewerbegebiet Nord 2  
26670 Uplengen-Remels  
Telefon (04956) 2515  
[www.fliesen-fuss.de](http://www.fliesen-fuss.de)

# Wir ♥ Frische, Qualität und Vielfalt.



## Behrends

Ostertorstraße 52 · Tel.: 04956/927 44 52  
📱 📺 Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

BESUCHEN SIE UNS AUCH IN WIESMOOR:  
MODE UND 'NE MENGE MEHR.

# BEHREND'S



... DAS KAUF-HAUS IN WIESMOOR

**ÖFFNUNGSZEITEN: MONTAG BIS SAMSTAG**

**KAUFHAUS VON 9 BIS 19 UHR  
EDEKA VON 8 BIS 20 UHR**

# Weihnachtswunschbaum

Auch in diesem Jahr wollen wir Kinder, in deren Familien es finanziell knapp ist, beschenken. Die Kosten des alltäglichen Lebens sind enorm gestiegen. Darunter leiden besonders Familien.

Deshalb bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Kinder sind von uns als Kirchengemeinde eingeladen, einen Wunschzettel im Postkasten des St. Martins-Hauses einzuwerfen. Er wird in anonymer Form an einen

Weihnachtsbaum geheftet, der ab dem 1. Advent im Windfang des St. Martins-Hauses aufgestellt sein wird.

Sie können dann einen Wunschzettel vom Baum pflücken und das gewünschte Geschenk bis zum 17. Dezember entweder im Büro des St. Martins-Hauses (mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr) oder

in der Diakoniestation Remels, Lindenallee 2 (Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-14 Uhr) abgeben.

Dem Geschenk sollte unbedingt der Wunschzettel beiliegen, damit es richtig zugeordnet werden kann. Der Wert eines Geschenkes sollte 30 € nicht übersteigen. Kurz vor Weihnachten werden die Geschenke dann den Kindern und ihren Eltern übergeben.

Diese Geschenke lassen die Augen der beschenkten Kinder hell erstrahlen.



# Wichtige Adressen und Telefonnummern

Pastorin M. Steinhorst-Coordes, Pfarramt West, Hörnmoorstraße 2 .....	04956/912046
E-Mail-Adresse: <i>marion.steinhorst-coordes@evlka.de</i>	
Pastor Tobias Kirschstein, Pfarramt Ost .....	04956/1536
E-Mail-Adresse: <i>tobias.kirschstein@evlka.de</i>	
Pastorin Angela Kirschstein, Pfarramt Ost.....	01704180756
E-Mail-Adresse: <i>angela.kirschstein@evlka.de</i>	
Lektoren: Lydia Dieken .....	04956/2663
Enno Gatena .....	01516813196
Pfarrbüro Lindenallee 3 · Leiterin: Ulrike Schol .....	04956/912076
E-Mail-Adresse: <i>pfarrbuero-schol@t-online.de</i> .....	Fax 04956/912078
mittwochs und freitags von 9 bis 11 Uhr geöffnet	
Küster und Friedhofswart: Günter Bathmann .....	01748992673
Organist: Matthias Caspers.....	0172/3440585
Raumpflegerin: Rita Diener .....	04956/990103
Teetafeln: Gertrud Boekhoff .....	015128745556

## Leiter(innen) und Ansprechpersonen der Kreise

Besuchsdienst:	Lydia Dieken.....	04956/2663
Frauenkreis:	Otteline Wilken .....	04956/4045717
Frauen – Mittendrin:	Monika Schmidt .....	04956/3093
Frauentreff:	Klara Wisgalle, M. Elsner, .....	04956/2719
Freundeskreis »Hand in Hand«	Suchtkrankenhilfe für Betroffene und Angehörige	
	Wanda Dunkel .....	04956/2444
Gesprächskreis:	Lydia Dieken.....	04956/2663
Gospelchor:	Michael Boekhoven.....	0170 5436819
	Michael Peters .....	0172 4087492
Heaven@Eleven	Thomas Wilken.....	017643380179
Jahresringe:	Helene Lienemann.....	04956/912810
Kerzenkreis:	Haidi Fecht .....	04956/1804
Kindergottesdienst Bühnen:	Gaby Ubben, Lydia Dieken .....	04956/926867
Groß- und Kleinsander:	Heike Steenblock .....	04956/3130
Kirchenführungen:	Rita Hagedorn .....	04956/927973
Kirchenchor:	Matthias Caspers .....	01723440585
Krabbelgottesdienst:	Ruth Wilken .....	015110217402
Kreativ-Treff:	Annette Peters.....	04956/990411
Kinderchor:	Traute Brunken, Tamara Rother .....	04956/4994
Männerkreis:	Dr. Friedrich Wilken .....	04956/4045717
Malprojekt:	Erika Agnes Hartmann .....	015208897981